

Unsichtbare Duschentwässerung oder Design-Blickfang

Marktübersicht: Duschrinnen, Dusch-Wandabläufe und Duschelemente für den Einsatzbereich Objektbau

Bodenebene Duschen sind auch im Objektbereich zunehmend gefragt, da sie Duschkomfort mit Barrierefreiheit vereinen. Die Entwässerungskomponenten für bodenebene Duschen integrieren sich unauffällig und mitunter fast schon unsichtbar in die Bodenkonstruktion – oder auch in die Wand. Die aktuellen Systemlösungen in Form von Duschrinnen, Dusch-Wandabläufen und vorgefertigten Duschelementen vereinfachen für den Einsatz im Objektbau sowohl die Planung als auch die Ausführung durch Eigenschaften wie hohe Vorfertigungsgrade und geprüften Schallschutz.

Im Wohnungsbau hat sich die bodenebene Dusche zu einem Komfortmerkmal entwickelt, das auf gleicher Höhe mit Verkaufsargumenten wie lichtdurchfluteten Wohnräumen oder behaglicher Fußbodenheizung steht. Im Objektbe-



Das Modell Geberit „CleanLine60“ schließt bündig mit der Bodenfläche ab. Die Duschrinnen aus gebürstetem Edelstahl werden in drei Designvarianten angeboten und sind in den Längen von 30 bis 90 cm oder von 0,3 bis 1,3 m verfügbar. Eine werkseitig vormontierte Dichtfolie sorgt für eine fehlerfreie und sichere Abdichtung der Duschrinne. Bild: Geberit

reich ist die Barrierefreiheit mittlerweile ein Standardaspekt für zukunftsorientierte Bauplanung. Die bodenebene Dusche steht dafür nahezu sinnbildlich.

Planungsansatz: Verfügbare Bauhöhe

So unauffällig wie sich die Duschrinne in die Bodenfläche integriert, soll das Duschwasser auch der schmalen Ablaufuge zufließen und sicher abgeleitet werden. Der Gestaltungsfreiheit bodenebener Duschen sind zumindest in der Fläche kaum Grenzen gesetzt. Eine Schwelle bei der Realisierung ist allerdings die verfügbare Aufbauhöhe, die

von der Höhe des Fußbodenaufbaus abhängig ist. Nicht vergessen werden darf hierbei die Anbindelänge der Schmutzwasser-Anschlussleitung, damit das anfallende Abwasser mit ausreichendem Gefälle abfließen kann. Die realisierbaren Lösungen für großzügige Duschrinnen sind in der Praxis durch zwei Maße bestimmt, die sich gegenseitig beeinflussen und sorgfältig aufeinander abzustimmen sind:

- Höhe des Fußbodenaufbaus,
- Länge der Entwässerungsleitung und das dafür erforderliche Gefälle.

Eine bevorzugte Anordnung von Duschrinnen ist unmittelbar an der Wand.

Ermittelt werden sollte deshalb generell zunächst, in welcher Höhe sich die Oberkante der Anschlussleitung am Anschlusspunkt des Ablaufkörpers befindet, die sich aus dem Rohrdurchmesser und dem Gefälle

ergibt. Daraus ergeben sich neben der verfügbaren Einbauhöhe für die Duschrinne noch weitere Fragen, die im Zuge der Planung zu klären sind:

- Welche Überdeckung ergibt sich über der Rohroberseite? Bei Dünnschicht-Aufbauten ist eine Überdeckung des Abwasserrohres von mindestens 45 mm gefordert.
- Wo liegt der Entwässerungsanschluss, und ist zur normgerechten Installation der Entwässerungsleitung evtl. eine Vertiefung im Rohfußboden nötig? Normgerecht heißt hier übrigens auch: Anschlussnennweite DN 50, um die Abflussleistung gewährleisten zu können.
- Besteht bei niedrigem Fußbodenaufbau die Möglichkeit, die Schmutzwasser-Anschlussleitung nach unten durch die



Mit dem „Advantix Vario-Wandablauf“ von Viega fließt das Wasser über die komplette Breite der Dusche ab. Mit nur 25 mm Einbautiefe kann der neue Ablauf auch vor eine bestehende Massivwand gesetzt werden; zugleich werden die Schallschutzvorgaben nach DIN 4109 und VDI 4100 eingehalten. Die serienmäßige Baulänge von 1200 mm kann stufenlos auf bis zu 300 mm Länge gekürzt werden. Bild: Viega



Die bodengleiche Duschrinne „ShowerDrain C“ von ACO Haustechnik eignet sich als Midprice-Variante für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie für den Objektbereich mit Standardbedarf. Für niedrige Bodenaufbauten steht nun auch eine extraflache Lösung mit nur 65 mm Einbauhöhe zur Verfügung. Bild: ACO Haustechnik



Die Ablaufschiene der Duschrinne „CeraFloor“ von Dallmer liegt als wasserführendes Element komplett oberhalb der Abdichtungsebene. Die Dichtmanschette wird per Klick-Mechanik sicher mit dem eingebauten Ablaufgehäuse verbunden und falten- sowie überlappungsfrei in die Verbundabdichtung eingebunden. Der tiefer platzierte Ablaufkörper ist durch eine umlaufende Estrichverankerung sicher im Boden fixiert. Bild: Dallmer

Decke zu führen? Welche brandschutztechnischen Anforderungen stellen sich hierbei und wie können die notwendigen brandschutztechnischen Maßnahmen umgesetzt werden (z. B. mit geprüften Brandschutz-Bauteilen)?

Für besonders niedrige Einbausituationen stehen Lösungen ab ca. 65 mm zur Verfügung, allerdings geht dies auf Kosten der Sperrwasserhöhe im Geruchsverschluss. Derart niedrige Einbauhöhen lassen sich nur erreichen, wenn die Geruchsverschlusshöhe niedriger ist als die nach DIN EN 12056-2 vorgegebene Sperrwasserhöhe von 50 mm. Über die Verwendung solcher Produkte sollten Auftragnehmer zur Sicherheit eine schriftliche Vereinbarung mit dem Auftraggeber treffen.

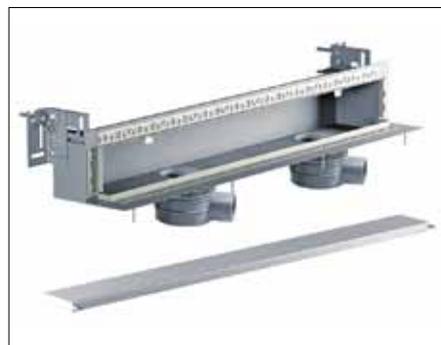
Auswahlkriterium: Boden oder Wand

Eine bevorzugte Anordnung von Duschrinnen ist unmittelbar an der Wand. Dies wirkt zum einen optisch aufgeräumter, zum anderen wird die Wasserableitung von der Duschrinne zur Wand hin vom Benutzer als angenehmer empfunden – schlicht aus dem Grund, weil so die Füße nicht in der Pfütze stehen. Obwohl die verfügbaren Systemlösungen auch einen ebenso problemlosen wie designbetonten Einbau innerhalb der Duschrinne ermöglichen, favorisieren viele Kunden und Ar-

chitekten die Entwässerungslinie parallel zur Wand.

Für den abdichtungstechnisch sensiblen Übergang vom Boden zur Wand stehen zwei Lösungen zur Auswahl:

- Duschrinnen, deren Konstruktionsmerkmal ein Anschlussflansch mit 90°-Aufkantung an der Wandseite ist. Der senkrechte Teil des Winkels ermöglicht somit die sichere Einbindung



„TersoWALL“ ist für den Nassbau sowie für die Vorwandinstallation in Trockenbauweise einsetzbar und steht nicht nur als Duschrinne zur Estricheinbringung zur Verfügung, sondern auch als Komplettsystem mit direkt befähigtem Montagepaneel und Paneel-Unterbau. Für große Duschbereiche ist sie auch mit einem integrierten Doppelabfluss erhältlich, der eine hohe Ablaufleistung von 1,0 l/sec erzielt. Bild: Mepa

in eine alternative Abdichtung für die Wandfläche.

- Dusch-Wandabläufe, die in die Sanitär-Vorwandinstallation integriert werden und die Ableitung des Abwassers baulich von der Duschrinne entkoppeln.

Koordinationsbedarf: Einbindung in Bodenkonstruktion und Abdichtung

Ob Duschrinnen, Dusch-Wandabläufe oder vorgefertigte Duschelemente – bei Planung und Einbau ist die Koordination zwischen Sanitärfachmann, Architekt und dem Fachkollegen des Fliesengewerbes unumgänglich. Denn Ausführungsmängel werden schnell Reklamationen nach sich ziehen. Die häufigsten Mängel in der Praxis sind:

- verstopfte Entwässerungsleitungen durch zu geringes Gefälle,
- zu geringes Gefälle im Bodenbelag, der das Wasser in Richtung Rinne fließen lassen soll,
- in die Bodenkonstruktion eingedrungenes Abwasser, weil aufgrund mangelnder Koordination die Duschrinne nicht richtig in die Verbundabdichtung eingebunden wurde.

Der Bau einer bodenebenen Dusche setzt die Einbindung in eine Flächenabdichtung voraus, um den Schutz des Bauwerks gegen Durchfeuchtung zu gewähr-



Ein Duschbord mit vormontierter Edelstahl-Duschrinne hat die Sanitärtechnik Eisenberg GmbH in ihr Programm aufgenommen. Durch eine aufgebrachte Dichtbahn mit 7 cm Überstand als Dichtband entsteht eine wasserdichte Oberfläche. In die Unterseite des Duschbords sind vorgefertigte Rohrführungskanäle integriert, die werkseitig über ein Mindestgefälle von 0,5 cm/m für eine Anschlussleitung bis 4 m verfügen.

Bild: Sanit

Mit dem bodengleichen Duschsystem „Poresta Limit S 95“ bietet poresta systems ein Duschrinnen-Element an, das seinen Einsatz sowohl im Neubau als auch in der Renovierung findet. Die Duschplatzlösung zeichnet sich durch eine Einbauhöhe von nur 95 mm inkl. Gefälle aus und hat zugleich eine besonders hohe Abflauleistung von 54 l/min.

Bild: Poresta Systems

leisten. Duschrinnen sind daher generell mit einem umlaufenden Anschlussflansch oder bei einigen Modellen auch mit werkseitig vormontiertem Dichtvlies versehen; zum Lieferumfang oder Zubehör gehört dabei auch entsprechendes Dichtmaterial für den Anschluss an alternative Abdichtungen. Die alternative Abdichtung wird im Regelfall in zwei Schichten aufgetragen. Die Anschlussflansche von Duschrinnen und Bodenabläufen werden bereits in

die erste Schicht eingebunden. In die frisch aufgetragene erste Abdichtungsschicht werden zusätzlich Gewebemanschetten und Dichtbänder eingelegt und anschließend mit der zweiten Schicht überstrichen.

Klare Trennlinie: Wandablauf

Dusch-Wandabläufe ermöglichen für die Oberflächengestaltung der Duschfläche noch mehr Freiraum, da der Bodenbelag einfach wandbündig abschließt

und nicht an einen Ablaufkörper angearbeitet werden muss. An der Schnittstelle zwischen den Gewerken Sanitär, (Fußboden-)Heizung, Estrich und Fliesen bildet der Dusch-Wandablauf eine klare Abgrenzung, weil weder bei der Verlegung von Dämmschichten noch bei der Fußbodenheizung ein Entwässerungsbauteil berücksichtigt werden muss. Sichtbar bleibt nur eine Abdeckblende an der Wand; in Funktion wirkt der Wandablauf optisch wie eine Wassersaugdüse. Sinnvoll ist der Einbau eines Dusch-Wandablaufs in Verbindung mit einem Vorwandinstallationssystem. Einige Anbieter von Vorwandssystemen führen im Sortiment passende Rohbau-Installationselemente mit vormontiertem Dusch-Wandablauf.

Vorgefertigt: Duschelemente mit integrierter Duschrinne

Der Einbau einer Duschrinne bedeutet stets eine Gewerke-Schnittstelle zwischen den ausführenden Fachhandwerken Sanitär und Estrich oder Fliesenleger. Diese Schnittstelle erfordert ein Mindestmaß an Koordination, was im Objektbau nicht selten ein Kollisionspunkt ist. Sollen im Sanierungsbereich vorhandene Duschwanneneinbauten zu bodenebenen Duschen umfunktioniert werden, gilt es im Regelfall nach der Demontage eine Estrichaus-

Repadad bietet als Systemlösung für bodengleiche Duschen die Duschtassen „Como“ und „Bologna“ mit einem angeschäumten superflachen Duschträger. Um eine sichere Abdichtung zu erzielen, wird für den Duschwannenablauf eine Installationsbox in den Estrich eingelassen und mit der mitgelieferten Dichtmanschette in die alternative Abdichtung eingebunden. Der Duschboden wird direkt auf den nach Vorschrift abgedichteten Estrich aufgelegt.

Bild: Repabad



BARRIEREFREIE DUSCHE

Ein elementarer Bestandteil eines Badezimmers ohne störende Hindernisse ist die bodenebene Dusche. Die DIN Norm 18040 für Barrierefreies Bauen gibt Richtlinien für den Bau einer bodengleichen Dusche vor. So müssen die Mindestmaße 120 x 120 cm betragen, bei einer Nutzung mit dem Rollstuhl 150 x 150 cm. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören eine integrierte Bodenentwässerung sowie ein rutschsicherer Bodenbelag.



Kessel präsentiert als Design-Neuheit einen Dusch-Wandablauf mit Rinnenabdeckung in Wellenoptik, die auch als beleuchtete Designvariante angeboten wird. Eine befliesbare Ausführung ermöglicht ein fast unsichtbares Ableiten des Abwassers.

Bild: Kessel

Die beiden Komplettboards „Point E65“ und „Line E70“ von Kermi ermöglichen durch eine Einbauhöhe von 65 bzw. 70 mm einen bodenebenen, begehbaren und schwellenfrei gefliesten Duschbereich.

Bild: Kermi

sparung zu füllen. Für diese Anwendungsfälle bietet sich der Einbau von vorgefertigten Duschelementen (Duschboards) an, wenn Estricharbeiten vermieden werden sollen oder diese den Bauablauf bremsen würden. Auch bei diesen Produkten haben viele Anbieter den Punktablauf durch integrierte Duschrinnen ersetzt; zum Teil mit den Duschrinnen führender Hersteller aus dem Produktbereich Entwässerungstechnik. Das Kernelement der Duschelemente bildet eine Hartschaumplatte mit verfliesungsfertiger Oberfläche.

Der Bau einer bodenebenen Dusche setzt generell die Einbindung in eine Flächenabdichtung voraus.

Beim Einbau in eine Estrichaussparung kann durch das integrierte Gefälle unmittelbar nach der Montage die Fliesenverlegung erfolgen.

Fazit

Das am Markt verfügbare Angebot an Duschrinnen, Dusch-Wandabläufen und Duschelementen bietet für die gängigen Einbausituationen im Objektbau sowie für Neubau und Sanierung jeweils passende Lösungen. Duschrinnen erfüllen mit zahlreichen Gestaltungsvarianten nahezu jeden Designanspruch; Entwässerungslösungen mit quadratischen Ablaufrosten und Fliesenverlegung mit Gefälleschnitten sind allenfalls noch der Saunadusche im Keller vorbehalten. Für den Sanierungsbereich stehen Ausführungen für besonders niedrige Einbauhöhen zur Verfügung, bei denen jedoch die Geruchsverschlusshöhe von der Norm abweicht. Bei der Planung gilt es außerdem zu beachten, dass aus einer geringeren Bauhöhe auch eine geringere Abflussleistung resultiert. Deshalb ist eine Abstimmung der Auslaufleistung der gewählten Brausearmaturen mit der Abflussleistung der Linienentwässerung nötig, ansonsten kann zum Beispiel der Duschwasserschwall einer Regenbrause für unerwünschte Überschwemmungen im Bad sorgen. ■

Marktübersicht: Duschrinnen/Duschelemente und Dusch-Wandabläufe für den Einsatzbereich Objektbau (Neubau und Sanierung).

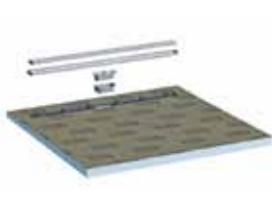
Hersteller	ACO Passavant GmbH	Aschl GmbH	Dallmer GmbH+Co KG Entwässerungssysteme	Geberit GmbH & Co. KG	
					
Technische Daten	ACO ShowerDrain E	Classic+	CeraFloor	CleanLine	
Duschrinne / Duschelement	Duschrinne	Duschrinne	Duschrinne	Duschrinne	
Baulängen Duschrinne von – bis	700 – 1200 mm	700 – 1250 mm	800 – 1500 mm	300 – 1300 mm	
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe nach Norm (50 mm)	90 mm	110 mm	90 mm	90 mm	
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe < 50 mm (Einsatzbereich Sanierung, abweichend von Norm)	64 mm	-	65 mm	65 mm (AbP verfügbar)	
Höhenverstellbarkeit bis	55 mm	Höhenverstellbare Standfüße	143 mm	200 mm	
Ablaufleistung (ggf. mit Angabe zu Abhängigkeit z. B. von Einbauhöhe, Geruchverschlusshöhe, Stauhöhe, Prüfverfahren, ...)	0,6 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe nach DIN EN 1253	0,6 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,80 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,92 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe, 120 mm FB-Aufbauhöhe und 20 mm Stauhöhe	
Ausführung mit Wandanschluss erhältlich	x	x	CeraWall	Eine Ausführung für alle Anwendungen	
Sonderlänge (Kürzbar / Maßanfertigung)	Bis 2200 mm	Maßanfertigung	Beliebig kürzbar	Alle Varianten beliebig kürzbar	
Prüfzeugnisse, Zulassungen	Brandschutz, Schallschutz	-	DIN EN 1253	AbP, LGA	
Technische Daten		Classic HZ1+	CeraWall	Geberit Wandablauf	
Wand-Duschrinne / Dusch-Wandablauf / Duschelement		Wand-Duschrinne	Dusch-Wandablauf	Dusch-Wandablauf	
Baulängen von – bis		700 – 1250 mm	800 – 1500 mm	300 mm (Breite Einlauf)	
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe nach Norm (50 mm)		110 mm	90 mm	90 mm	
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe < 50 mm (Einsatzbereich Sanierung, abweichend von Norm)		-	65 mm	65 mm	
Ablaufleistung (ggf. mit Angabe zu Abhängigkeit z. B. von Einbauhöhe, Geruchverschlusshöhe, Stauhöhe, Prüfverfahren, ...)		0,6 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,80 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,8 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe und 20 mm Stauhöhe	
Einbau in Trockenbau-Vorwandssystem möglich		-	-	x	
Vorwand-Montageelement erhältlich		-	-	x	
Sonderlänge (Kürzbar / Maßanfertigung)		Maßanfertigung	Beliebig kürzbar	Universell einsetzbar	
Prüfzeugnisse, Zulassungen		-	DIN EN 1253	AbP, LGA	
Schall- und Brandschutz					
Schallschutz nach DIN 4109 (Mindest-/Erhöhte Anforderung)	x	K. A.	Erhöhte Anforderung	x	
Schallschutz nach VDI 4100 (Schallschutzstufe)	SST III	K. A.	SSt III	SSt II und SSt III	
Anschluss an Bauwerksabdichtung					
Verbindung durch Geweblies / Dichtelement	Bauseits	Bauseitiger Anschluss an Klebeflansch	x	PP-Vlies	
Geweblies / Dichtelement werkseitig vormontiert	-	-	x	x	
Beschichtung Anschlussflansch (z. B. Besandung)	Besandung werkseitig	-	-	(Kein Anschlussflansch)	
Zubehör					
Abdichtungsmaterial	Nach Wahl des Verarbeiters	Bauseits	Inklusive	Manschette werkseitig vormontiert	
Schallschutzmaterial	Im Lieferumfang	-	x	Alles im Lieferumfang enthalten	
Anmerkungen	Freier Rohrzugang für Reinigungsspirale		Integriertes Quergefälle; Längen bis 2000 mm mit Duo Ablaufgehäuse; Ablaufstutzen wahlweise links, rechts, frontal anschließbar;	Flexibler Ausgleich von Bautoleranzen, werkseitig vormontierte Dichtmanschette, Diagramm für Ablaufleistung in Abhängigkeit von Einbauhöhe	
Internetadresse	www.aco-haustechnik.de	www.aschl-edelstahl.com	www.dallmer.de	www.geberit.de	

Die Angaben zu den Eigenschaften der Produkte beziehen sich auf das jeweilige in dieser Marktübersicht vorgestellte Modell. Andere Eigenschaften oder Funktionen, die aufgrund der

	Kermi GmbH	Kessel GmbH
		
	Kermi Line (mittig / dezentral)	Linearis Comfort
	Duschelement 300, 700, 800, 900, 1100 mm	Duschrinne 750 - 1150 mm
	Außenkante Dusch-element 130 mm	-
	Duschelement 130 mm (70 mm)	86 mm bis Flansch, 93 mm bis Oberkante Abdeckung
	Duschelement 130 / 97 / 70 mm	108 mm
	4,8 l/min bei 50 mm Sperrwasserhöhe	1,0 l/s ohne Aufstau; 1,1 l/s bei 10 mm Aufstau
	x	-
	Duschelement individuell kürzbar / Maßanfertigung möglich	-
	DIN 1253, AbP, Duschelement Schallschutz	Gütezeichen österreichischer Fliesen- verband
	Kermi Line wandseitig	Scada
	Duschelement (Wand)	Dusch-Wandablauf
	300, 700, 800, 900, 1100 mm	300 mm
	Außenkante Dusch-element 130 mm	K. A.
	130 mm / 70 mm	65 mm bis Flansch
	4,8 l/min bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,5 l/s ohne Aufstauhöhe
	x	x
	-	x
	Duschelement individuell kürzbar / Maßanfertigung möglich	-
	DIN 1253, AbP, Duschelement Schallschutz	K. A.
	Mindest-/Erhöhte Anforderung	x
	SSt I - III	x
	Rinne werkseitig im Duschelement eingedichtet	x
	Rinne werkseitig im Duschelement eingedichtet	Beigestellt
	Duschelement zementär beschichtet	-
	x	-
	x	-
	Anordnung mittig, dezentral oder wand- seitig. Dichte und niedrige Renovierungs- lösung mit Duschelement Line E70 (Rin- ne), Point E65 (Punktablauf).	Linearis Comfort: Edelstahlsteg wend- und befliesbar, optional mit Leucht- steg weiß. Scada: 4 Edelstahlblenden zur Wahl, optional LED-Ambiente-Beleuchtung
	www.kermi.de	www.kessel.de

produktspezifischen Angaben mit „-“ gekennzeichnet sind, können ggf.

Marktübersicht: Duschrinnen/Duschelemente und Dusch-Wandabläufe für den Einsatzbereich Objektbau (Neubau und Sanierung).

Hersteller	Lux Elements GmbH & Co. KG	Mepa Pauli und Menden GmbH	Poresta Systems GmbH	Repabad GmbH
				
Technische Daten	TUB-LINE	TersoSLIM	Poresta Limit S 95	Barrierefreies Bodenelement mit Rinne
Duschrinne / Duschelement	Duschelement	Duschrinne	Duschelement	Duschelement
Baulängen Duschrinne von – bis	650, 750, 850 mm; Rinne integriert in Duschtassenelement	800 – 1000 mm	770 mm, 870 mm, 1070 mm	550 – 1150 mm
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe nach Norm (50 mm)	30 mm (Ablauf senkrecht)	80 mm	-	140 mm
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe < 50 mm (Einsatzbereich Sanierung, abweichend von Norm)	30 mm (Ablauf senkrecht) 80 mm (Ablauf waagrecht)	80 mm	95 mm bei Duschelementgröße 1000 x 1000 mm; Verwendbarkeitsnachweis durch AbP	120 mm
Höhenverstellbarkeit bis	Oberbelag ab 5 mm	200 mm	Bei Duschelementgröße 1000 x 1000 mm: 95 mm – 300 mm	Beliebig
Ablaufleistung (ggf. mit Angabe zu Abhängigkeit z. B. von Einbauhöhe, Geruchverschlusshöhe, Stauhöhe, Prüfverfahren, ...)	0,8 l/s	0,5 l/s bei 30 mm Sperrwasserhöhe	54 l/min bei 15 mm Stauhöhe, Ablauf waagrecht, Ablaufanschluss DN 50, Verwendbarkeitsnachweis durch AbP	48 l/min bei 50 mm Sperrwasser, 39 l/min bei 25 mm Sperrwasser
Ausführung mit Wandanschluss erhältlich	-	x	-	-
Sonderlänge (Kürzbar / Maßanfertigung)	Duschtassenelement kürzbar / Maßanfertigung	Kürzbar	Kürzbar / Maßanfertigung	Beliebig
Prüfzeugnisse, Zulassungen	AbP; ETA nach ETAG 022 Teil 3	-	CE-Kennzeichnung gemäß ETAG 022 Teil 3, AbP, Zertifikat für Barrierefreiheit nach DIN 18040	Rollstuhlbefahrbarkeit
Technische Daten	TUB-WALL	TersoWALL		
Wand-Duschrinne / Dusch-Wandablauf / Duschelement	Duschelement (Wand)	Dusch-Wandablauf	-	-
Baulängen von – bis	300 mm	500 – 1000 mm	-	-
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe nach Norm (50 mm)	K. A.	110 mm	-	-
Min. Einbauhöhe bei Sperrwasserhöhe < 50 mm (Einsatzbereich Sanierung, abweichend von Norm)	70 mm	70 mm	-	-
Ablaufleistung (ggf. mit Angabe zu Abhängigkeit z. B. von Einbauhöhe, Geruchverschlusshöhe, Stauhöhe, Prüfverfahren, ...)	0,5 l/s	0,81 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe; 0,56 l/s bei 30 mm Sperrwasserhöhe	-	-
Einbau in Trockenbau-Vorwandssystem möglich	x	x	-	-
Vorwand-Montageelement erhältlich	-	x	-	-
Sonderlänge (Kürzbar / Maßanfertigung)	Duschtassenelement kürzbar / Maßanfertigung	-	-	-
Prüfzeugnisse, Zulassungen	AbP; ETA nach ETAG 022 Teil 3	-	-	-
Schall- und Brandschutz				
Schallschutz nach DIN 4109 (Mindest-/Erhöhte Anforderung)	Erhöhte Anforderung	Erhöhte Anforderung	Mindest-/Erhöhte Anforderung	x
Schallschutz nach VDI 4100 (Schallschutzstufe)	SST III	SSt I – III	SSt III	x
Anschluss an Bauwerksabdichtung				
Verbindung durch Gewebevlies / Dichtelement	Duschtassenelemente mit Randdämmstreifen und Dichtbändern an bestehenden Boden anschließbar	x	x	x
Gewebevlies / Dichtelement werkseitig vormontiert	-	-	x	x
Beschichtung Anschlussflansch (z. B. Besandung)	Werkseitig eingebautes und eingedichtetes Ablaufsystem	Epoxid-Beschichtung	-	-
Zubehör				
Abdichtungsmaterial	x	-	x	x
Schallschutzmaterial	x	-	x	-
Anmerkungen	Duschtassenelemente für Holzböden, Badwannenersatz oder kombiniert mit integriertem waagrecht ablauf als Standardprodukt erhältlich. TUB-LINE / TUB-WALL mit ein- und mehrseitigem Gefälle. Abdecksteg verfließbar.	TersoWall Top5 und TersoWall Power (mit Pumpenfunktion) für Min. Einbauhöhe 40 mm bei Sanierung (abweichend von Norm)	Duschelement 1200 x 1200 mm, erweiterbar auf 1200 x 1800 mm, Standardrinnenlängen: 770 mm, 870 mm, 1070 mm	
Internetadresse	www.luxelements.de	www.mepa.de	www.poresta.com	www.repabad.com

Die Angaben zu den Eigenschaften der Produkte beziehen sich auf das jeweilige in dieser Marktübersicht vorgestellte Modell. Andere Eigenschaften oder Funktionen, die aufgrund der werden. Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Daten beruhen auf Angaben der Herstellerfirmen.

	Sanitärtechnik Eisenberg GmbH	SANITÄRWERKE GmbH	Schlüter-Systems KG	Tece GmbH	Viega GmbH & Co. KG
					
	Edelstahlrinne ES50 waagerecht	I-DRAIN	KERDI-LINE	TECEDrainline	Advantix Vario
	Duschrinne 250 – 1150 mm	Duschrinne 600 – 1200 mm	Duschrinne 500 – 1800 mm	Duschrinne 700 – 1500 mm	Duschrinne 300 – 2800 mm
	82 mm	72 mm	Ab 60 mm	52 / 105 mm (senkrechter / waagerechter Ablauf)	90 mm
	62 mm	54 mm	-	53,5 mm	70 mm
	Stellfüße	40 mm	Beliebig verstellbar	187 mm	150 mm
	0,50 l/s nach DIN EN 1253 bei 50 mm Sperrwasserhöhe, 0,50 l/s bei 30 mm Sperrwasserhöhe	0,47 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe bei 9 mm Fliesen	0,45 – 1,0 l/s	0,6 l/s – 1,4 l/s (je nach Ablauf, gemessen nach DIN EN 1253)	0,4 – 0,8 l/s, je nach Einbauhöhe; Prüfung nach DIN EN 1253
	Integriert	x	x	x	-
	-	-	Auf Anfrage	Maßanfertigung	Millimetergenau kürzbar
	x	KIWA	Allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP)	AbP P-4057-PE LGA (DIN EN 1253); Seal System Zertifikate (KIWA)	AbP P-4068 LGA
	Duschbord ES50	I-DRAIN	KERDI-LINE		Advantix Vario
	Duschelement (Wand)	Wand-Duschrinne	Wand-Duschrinne	-	Dusch-Wandablauf
	900 – 1200 mm	600 – 1200 mm	500 – 1800 mm	-	300 – 1200 mm
	95 / 120 mm	72 mm	Ab 60 mm	-	90 mm
	-	54 mm	-	-	70 mm
	0,50 l/s nach DIN EN 1253 bei 50 mm Sperrwasserhöhe	0,47 l/s bei 50 mm Sperrwasserhöhe bei 9 mm Fliesen	0,45 – 1,0 l/s	-	0,6 – 0,9 l/s, je nach Einbauhöhe; Prüfung nach DIN EN 1253
	-	-	-	-	x
	-	-	-	-	Nicht erforderlich; Wandablauf wird in Wandbelag integriert
	Kürzbar	-	Auf Anfrage	-	Millimetergenau kürzbar
	In Vorbereitung	KIWA	Allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP)	-	Auf Anfrage
	Erhöhte Anforderungen (Duschrinne ES50)	K. A.	x (siehe Anmerkungen: EMPA)	Erhöhte Anforderung	Duschrinne: 15 dB Wandablauf: 21 dB
	SSt III (Duschrinne ES50)	K. A.	x (siehe Anmerkungen: EMPA)	SSt III	Duschrinne: 15 dB Wandablauf: 17 dB
	x	-	Abdichtung werkseitig verbunden	x	Polymerkleber mit Dichtband im Lieferumfang
	x	x	x	-	-
	-	-	-	-	Flansch Kunststoff
	x	-	KERDI, KERDI-COLL, SHOWERBOARD als Teil des Gesamtaufbaus	x	Im Lieferumfang
	x	-	-	x	Im Lieferumfang
	Erhältlich in 3 Varianten: rahmenlos / Rahmenhöhe 11 mm / Rahmenhöhe 22 mm	-	Gesamtaufbau erfüllt Schweizer Norm nach EMPA. System beinhaltet Reinigungsset und Eckabdichtung. Rost-Rahmen-Set kann per Lasergravur individualisiert werden.	- Baukastensystem: Rinnenkörper, Abdeckung, Abläufe, Zubehör je nach Bedarf frei kombinierbar - Seal System (geprüfter und zertifizierter Anschluss der Verbundabdichtung)	Brandschutzabschottung bei nach unten durch die Decke geführter Entwässerung mit Advantix-Rohrdurchführung Rt20
	www.sanit.com	www.sanitaerwerke.de	www.schlueter.de	www.tece.de	www.viega.de